

## Mitteilung an Bezirksvertretung Sennestadt zur Sitzung am 24.03.2022

### An 163

Das Amt für Verkehr teilt in Abstimmung mit moBiel zur Anfrage „Stadtbahnplanung bis zur Kreuzkirche und Weiterführung Ost-West-Grünzug“ mit der Drucksachennummer 3654/2020-2025 mit:

1. Wie viele Fahrgäste werden mehr erwartet gegenüber dem heutigen Linienverkehr?

Insgesamt werden durch die zukünftige Mobilitätslinie und das ergänzende Nahverkehrskonzept für die Vorzugsvariante „Am Stadion/Alsterweg“ ca. 380.000 zusätzliche ÖV-Fahrten pro Jahr erwartet.

2. Wie viel höher werden die Kosten für den Stadthaushalt durch den Weiterbau der Linie 1 nach Sennestadt?
3. Wie werden die jährlichen Mehrkosten gegenfinanziert?

Die Baukosten werden voraussichtlich durch Bundes- und Landesmittel zu 90 % gefördert und fallen damit dem Stadthaushalt nur mit geringem Anteil zur Last.

Die Betriebskosten können in diesem frühen Planungsstadium noch nicht konkretisiert werden, da das zukünftige Betriebskonzept noch nicht endgültig abgestimmt ist und ggfs. allgemeine Kostensteigerungen nicht vorhersehbar sind. Die im Rahmen der Vorplanung durchgeführte Nutzen-Kosten-Untersuchung berücksichtigte vorläufige Bau- und Betriebskosten und ist für die Vorzugsvariante positiv ausgefallen. Dafür wurden vorläufige Betriebskosten für einen Planungsfall ohne StadtBahn-Verlängerung sowie für den Planungsfall der Vorzugsvariante mit StadtBahn-Verlängerung verglichen. Die Betriebskosten mit StadtBahn-Verlängerung fallen aufgrund der gesparten Busleistungen niedriger aus als ohne StadtBahn-Verlängerung. Die reduzierten Betriebskosten kommen dann dem Verkehrsbetrieb und dem städtischen Haushalt zugute.

i.A.

Lewald